

Abschlussstagung

des DFG-Graduiertenkollegs 1681/2
„Privatheit und Digitalisierung“



18. – 19. Februar 2021

Die Online-Abschlussstagung des DFG-Graduiertenkollegs „Privatheit und Digitalisierung“ zieht Bilanz nach neun Jahren Privatheitsforschung in Passau.

Wir nehmen in sechs Panels Fragen nach Überwachung und Selbstbestimmtheit in digitalen Medien in den Blick, untersuchen historische Wandlungsprozesse von Privatheit und Öffentlichkeit und behandeln auch aktuelle Fragen wie die nach Privatheit in Zeiten der Pandemie. Aus interdisziplinärer Perspektive diskutieren wir dabei mediale, kulturelle, soziale, juristische und philosophische Aspekte.

Weitere Informationen und Anmeldung zur Online-Veranstaltung unter:

privatheit.uni-passau.de

Donnerstag, 18. Februar

ab 9:00 Uhr *Eröffnung*

Ulrich Bartosch (Passau) *Grußworte des Präsidenten*
Kai von Lewinski (Passau) *Eröffnung*

Panel 1
9:30 – 11:00 Uhr *Begriffe, Entwicklungen, Ideologien*

Birgitt Riegraf (Paderborn) *Neudefinition des Privaten in Zeiten der Digitalisierung*
Julia Maria Mönig (Stuttgart) *From Privacy to (Value) Ethics*
Kai von Lewinski (Passau) *Die Borkenstruktur des Datenschutzes am Baum der Privatheit im Wald der Datenmacht*

Panel 2
11:30 – 13:00 Uhr *Räume des Privaten*

Sabine Pollak (Linz) *DAS FENSTER IST OFFEN, DIE TÜRE ZU. Inversionen des Privaten.*
Rolf Schwartmann (Köln) *Pluralismussicherung im Zeitalter der Medienintermediäre*
Kai Erik Trost (Stuttgart) *Person(en) sein können – die heutige Privatheit aus einer sozialräumlichen Perspektive*

Panel 3
14:30 – 16:00 Uhr *Medien des Privaten*

Ralf Müller-Terpitz (Mannheim) *Mediale Öffentlichkeit vs. Schutz der Privatheit – Juristische Grenzverschiebungen durch die Digitalisierung?*
Tobias Keber (Stuttgart) *Datenschutz und Mediensystem – Uploadfilter und Altersverifikation aus intradisziplinärer Perspektive*
Petra Grimm (Stuttgart) *Privatheit in Zeiten der Pandemie*

16:30 – 18:00 Uhr *Keynote*
Stephanie Schiedermaier (Leipzig) *Das Recht auf Vergessenwerden*

Freitag, 19. Februar

Panel 4
9:00 – 10:30 Uhr *Kulturen des Privaten*

Alexander Krafka (Passau) *Einigkeit und Recht und Sicherheit. Das Sicherheitsdispositiv als aktuelles Paradigma der Privatheitskultur*
Paula Helm (Tübingen) *Digitale Erschöpfung, Online-Manipulation und Co-Addictive Design. Zum Problem der Verantwortung*
Innokentij Kreknin (Dortmund) *Wahrsprechen: Literatur als Parrhesie und Selbstpraxis*

Panel 5
11:00 – 12:30 Uhr *Selbstbestimmung und Verantwortung*

Tobias Matzner (Paderborn) *Selbstbestimmung und mehr: die vielen ‚Aufgaben‘ des Privaten*
Barbara Sandfuchs (München) *Datenschutz als Grundvoraussetzung für Demokratie*
Marion Albers (Hamburg) *Selbstbestimmung und Verantwortung als Elemente des Privatheitsschutzes*

Panel 6
14:00 – 15:30 Uhr *Digitalität, Überwachung und Privatheit*

Carsten Ochs (Kassel) *Von der Ehre zur Unschärfe: Die Transformation informationeller Privatheit vom 18. Jahrhundert bis heute*
Martin Hennig (Passau) *Kulturen der Überwachung*
Gerrit Hornung (Kassel) *Rechtliche Grenzen der staatlichen Analyse von Social Media-Massendaten*

16:00 – 17:30 Uhr *Keynote*
Beate Rössler (Amsterdam) *Was bedeutet es, in der digitalen Gesellschaft zu leben? Zur digitalen Transformation des Menschen*

Sprecher des Graduiertenkollegs: Kai von Lewinski
Organisation: Miriam Frank, Martin Hennig und Felix Sobala

Kontakt: privatheit@uni-passau.de